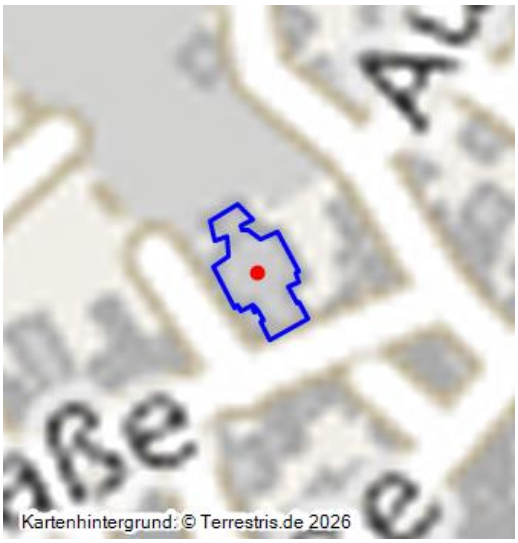
Katholische Pfarrkirche Sankt Briktius in Bernkastel-Kues

Schlagwörter: Pfarrkirche, Kirchengebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bernkastel-Kues
Kreis(e): Bernkastel-Wittlich
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Portal und Glockenturm der Pfarrkirche Sankt Briktius in Bernkastel-Kues (2026)
Fotograf/Urheber: unbekannt



Die katholische Pfarrkirche Sankt Briktius befindet sich im historischen Ortskern von Kues (Alt-Kues) in der Stadt Bernkastel-Kues. Sie ist dem heiligen Briktius von Tours geweiht und stellt bis heute den zentralen Gottesdienstort des Stadtteils dar. Im Inneren der Kirche lässt sich noch heute eine Spur entdecken, die in die Zeit von Nikolaus von Kues und zu seiner Familie zurückreicht.

Geschichte

Eine erste Pfarrkirche in Kues ist für das Jahr 1258/1259 urkundlich belegt. Im Jahr 1463 wurde die Pfarrei auf Bitten von Nikolaus von Kues mit dem St.-Nikolaus-Hospital verbunden; der jeweilige Rektor des Hospitals war damit zugleich Pfarrer von Kues. Diese Verbindung bestand bis 1909. Ende des 18. Jahrhunderts befand sich das Kirchengebäude in einem schlechten baulichen Zustand. 1784 wurde daher ein Neubau errichtet. Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums erfolgte 1921/1922 eine Erweiterung durch den Anbau von zwei Seitenschiffen.

Bau und Architektur

Der Neubau von 1784 entstand als Saalkirche mit einem 48 Meter hohen Turm. Der Innenraum ist von einem rundbogigen Tonnengewölbe und großen Rundbogenfenstern geprägt, die für eine helle und weiträumige Wirkung sorgen. Durch die Erweiterung von 1921/1922 erhielt die Kirche einen kreuzförmigen Grundriss und eine deutlich erhöhte Aufnahmekapazität. Mehrere Renovierungs- und Restaurierungsphasen im 20. Jahrhundert dienten der baulichen Sicherung und der Erneuerung des Innenraums.

Nutzung und Ausstattung

St. Briktius ist bis heute ein regelmäßig genutzter Gottesdienstort. Die Kirche ist tagsüber geöffnet und verfügt über eine umfangreiche historische Ausstattung, darunter Altäre, Skulpturen und Kirchenfenster aus unterschiedlichen Entstehungszeiten. Sie beherbergt zudem eine große Pfeifenorgel, die seit dem 19. Jahrhundert mehrfach erneuert und erweitert wurde.

Clara Crywfftz – Schwester des Nikolaus von Kues

Eine wichtige Rolle im Umfeld der Pfarrkirche St. Briktius spielte Clara Crywfftz, die Schwester von Nikolaus von Kues. Sie ist vor allem als Stifterin belegt: In ihrem Testament vom 12. April 1473 vermachte sie der Kirche in Kues einen bronzenen Kessel, aus dem ein Taufbecken gefertigt werden sollte. Diese Stiftung unterstreicht nicht nur die familiäre Verbundenheit der Familie Crywfftz mit der Pfarrkirche, sondern auch die Bedeutung bürgerlicher und familiärer Stiftungen für die Ausstattung und das religiöse Leben der Gemeinde im Spätmittelalter. Das Taufbecken ist bis heute ein zentrales Ausstattungsstück der Kirche und erinnert an das Engagement der Schwester des berühmten Gelehrten.

Kulturdenkmal

Die katholische Pfarrkirche Sankt Briktius wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Bernkastel-Wittlich geführt (Stand 2026). Der Eintrag lautet:
„Kath. Pfarrkirche St. Brictius Weingartenstraße 22
Saalbau, 1784, Architekt Le Blanc, dreischiffiger Erweiterungsbau, 1923, Architekt L. Becker, Mainz“.

(Claus Conrad, Stadt Bernkastel-Kues, 2025)

Internet

www.bernkastel.de: Katholische Pfarrkirche St. Briktius (abgerufen 18.08.2026)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) (Hrsg.) (2026): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Bernkastel-Wittlich. Denkmalverzeichnis Kreis Bernkastel-Wittlich, 30. Jul. 2026. Mainz.

Katholische Pfarrkirche Sankt Briktius in Bernkastel-Kues

Schlagwörter: Pfarrkirche, Kirchengebäude
Straße / Hausnummer: Weingartenstraße 22
Ort: 54470 Bernkastel-Kues - Kues
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1780 bis 1784
Koordinate WGS84: 49° 54 45,06 N: 7° 03 41,67 O / 49,91252°N: 7,06158°O
Koordinate UTM: 32.360.831,34 m: 5.530.705,38 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.291,86 m: 5.531.218,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Conrad (2025), „Katholische Pfarrkirche Sankt Briktius in Bernkastel-Kues“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360467 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz